

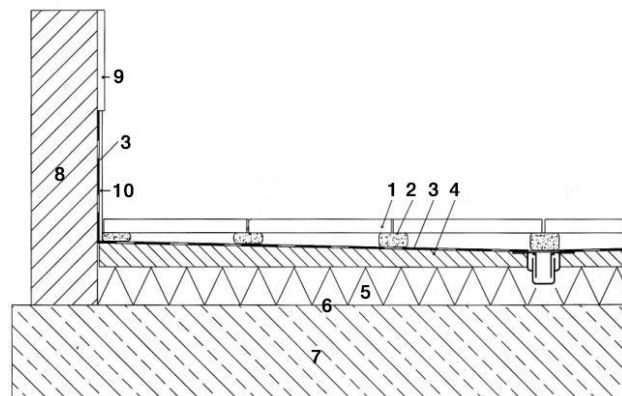
Verlegung von Bodenplatten in der ungebundenen Bauweise

Tipps für die Verlegung von Bodenplatten für unsere Sortimentslinien ROYAL, NATURA, OPUS, MONTANA und ARTES – der Marke OPTIMA – im Außenbereich.

Verlegung auf Mörteltaschen

- 1) Diese Verlegeart kommt zur Anwendung auf Flachdächern, Balkonen und Terrassen.
- 2) Sinn dieser Verlegeart ist es, eine Trennung zwischen Oberbelag und wasserableitender Unterkonstruktion herzustellen. Der durch die Mörteltaschen entstehende Luftraum (mind. 2 cm) wirkt als kapillARBrechende Schicht mit zusätzlichem Drainageeffekt. Dadurch sind Frostschäden praktisch ausgeschlossen. Als angenehmer Nebeneffekt ist die Isolierung bei eventuell anstehenden Reparaturarbeiten zu jeder Zeit leicht zugänglich. Die Ableitung des Oberflächenwassers erfolgt über die offenen Fugen (ca. 4 mm), diese werden mit geeigneten Abstandhaltern vorgegeben. Gelegentliche dunkle Flecken bzw. Ausblühungen resultieren aus dem Wechselzustand von feucht/trocken. Sie entstehen durch das Temperaturgefälle und der damit verbundenen Kondenswasserbildung unterhalb des Taupunktes. Empfehlung: Rückseite und Fugenflanken der Platten imprägnieren und unbedingt zusätzlich Abstandhalter verwenden, denn diese verhindern ein Verrutschen des verlegten Plattenbelages. Bedarf: 1 Stk. pro Platte plus die Anzahl der Platten in der Länge und Breite.
- 3) Mörteltaschen sind mit Mörtel, Mischverhältnis 1:3, (1 Teil Trasszement und 3 Teile Quarzsand 0/4 mm) gefüllte Plastiksäckchen, die Sie selber herstellen können.
- 4) Das Belagsgefälle muss mindestens 2% (dh auf 1m = 2-3 cm) aufweisen-

- 1 Linie NATURA/ROYAL 3,8 cm,
Linie MONTANA/TOSCANA/ARTES 4,3 cm
Linie OPUS 4,7 cm
- 2 Mörteltaschen und Abstandhalter
(Variante zB TerraMaxx DS von ARDEX)
- 3 Feuchtigkeitsabdichtung
- 4 Gefällebeton 2-3 %
- 5 Wärmedämmung druckfest
- 6 Dampfsperre
- 7 Rohdecke
- 8 Gebäudemauerwerk
- 9 Verputz
- 10 Verblechung des Abdichtungshochzuges

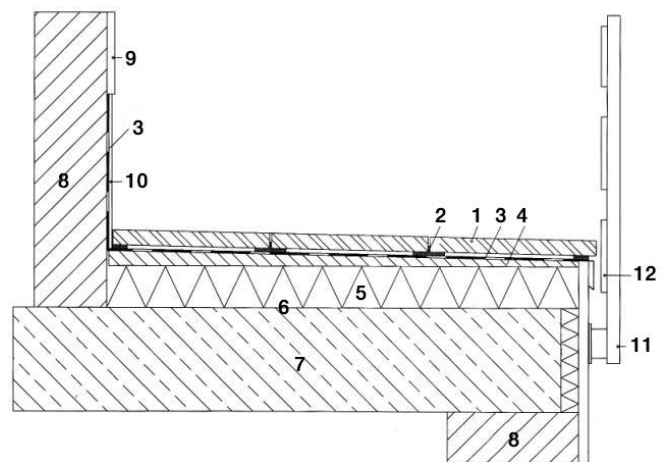


Bodenbelag auf **Mörteltaschen mit Abstandhalter**

Verlegung auf Abstandhalter

- 1) Abstandhalter dienen zur exakten Trockenverlegung von Platten auf fester, ebener und abgedichteter Unterkonstruktion mit mind. 2-3 % Gefälle (meistens auf Feuchtigkeitsabdichtung) Fugenbreite 3 mm, Bodenplattenabstand zur Platte ca. 9 mm, dadurch gute Entwässerung. Bedarf 1 Stk. pro Platte plus die Anzahl der Platten in der Länge und Breite. Platten die auf Abstandhalter verlegt werden, werden nicht verfugt. Sinn dieser Verlegeart ist es, eine Trennung zwischen Oberbelag und wasserableitender Unterkonstruktion herzustellen. Der durch die Fugenkreuze entstehenden Luftraum (mind. 9 mm) wirkt als kapillARBrechende Schicht mit zusätzlichem Drainageeffekt. Dadurch sind Frostschäden praktisch ausgeschlossen. Die Ableitung des Oberflächenwassers erfolgt über die offenen Fugen (ca. 4 mm). Gelegentliche dunkle Flecken bzw. Ausblühungen resultieren aus dem Wechselzustand von feucht/trocken. Sie entstehen durch das Temperaturgefälle und der damit verbundenen Kondenswasserbildung unterhalb des Taupunktes. Empfehlung: Rückseite und Fugenflanken der Platten imprägnieren. Das Belagsgefälle muss mindestens 2% (dh auf 1m = 2-3 cm) aufweisen.

- 1 Linie NATURA/ROYAL 3,8 cm
Linie MONTANA/TOSCANA/ARTES 4,3 cm
Linie OPUS 4,7 cm
- 2 Abstandhalter, Fugenbreite mind. 3 mm
(zB Fuge Fix Variante,
evtl. TerraMaxx DS von ARDEX)
- 3 Feuchtigkeitsisolierung mit Abschlusswinkel
- 4 Gefällebeton 2-3 %
- 5 Wärmedämmung druckfest
- 6 Dampfsperre
- 7 Rohdecke
- 8 Gebäudemauerwerk
- 9 Verputz
- 10 Verblechung des Isolationshochzuges
- 11 Geländersteher mit Befestigung
- 12 Sichtschutz des Bodenaufbaues



Bodenbelag auf **Abstandhalter**

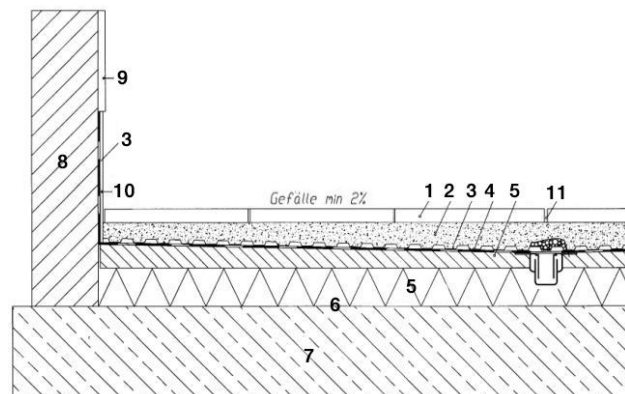
Verlegung auf Splittbett

- 1a) Ebenso wie bei der Verlegung auf Abstandhalter handelt es sich hierbei um eine mörtelfreie Verlegeart für Flachdächer, Terrassen, Gehwege usw. Das Konstruktionsprinzip ist mit der Abstandhalter-Verlegung vergleichbar. Der Unterschied besteht darin, dass die Funktion der Lastverteilung von der Splittschicht übernommen wird. Das Belagsgefälle muss mindestens 2% (dh auf 1 m = 2-3 cm) aufweisen.
- 2a) Ist eine Abdichtung vorhanden, so ist diese mit einer Trennschicht (zB Gutjahr Aqua Drain T+) zu schützen. Als Splitt wird Korngröße 4/8 mm verwendet. Im Bereich von Wasserabläufen ist Grobkies 16/32 mm zu verwenden. Zur Fugenausbildung werden Fugenkreuze in 5mm Breite verwendet.

Verlegung als „gemischte Bauweise“

- 1) Wie in Punkt 1a) und 2a)
- 2) Variante 1: die Verfugung erfolgt mit losem Fugenquarzsand
- 3) Variante 2: die Verfugung erfolgt mit einer Reaktionsharzfuge

- 1 Linie NATURA/ROYAL 3,8 cm
Linie MONTANA/TOSCANA/ARTES 4,3 cm
Linie OPUS 4,7 cm
(zB Aqua Drain FF - Fugenfix)
- 2 Kiesschicht 4/8 gewaschen
(zB Gutjahr AquaDrain T+)
- 3 Feuchtigkeitsabdichtung mit Abschlusswinkel
- 4 Gefällebeton 2-3 %
- 5 Wärmedämmung druckfest
- 6 Dampfsperre
- 7 Rohdecke
- 8 Gebäudemauerwerk
- 9 Verputz
- 10 Verblechung des Isolationshochzuges
- 11 Fugenkreuze
Verfugung in der „gemischten Bauweise“



Nähere Hinweise, Verlegerichtlinien, Verarbeitungshinweise und Verbrauchsangaben entnehmen Sie bitte den techn. Merkblättern der Fa. STRASSER Steine GmbH bzw. den technischen Merkblättern der Fa. ARDEX. Sie finden uns im Internet unter www.strasser-steine.at und www.ardex.at.